

Informationen über die NATIXIS Pfandbriefbank AG und ihre Dienstleistungen

Stand: April 2020

Gemäß den Vorgaben aus einschlägigen Vorschriften informieren wir wie folgt über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen:

1. Allgemeine Informationen über das Institut

NATIXIS Pfandbriefbank AG
Im Trutz Frankfurt 55
60322 Frankfurt

Handelsregister Nr. HRB 94514 Amtsgericht Frankfurt am Main,

Vorstand : Hansjörg Patzschke (Vorsitzender),
Dirk Brandes, Rainer Herr

Aufsichtsrat : Anne-Christine Champion (Vorsitzende),
Stephane About (stellv. Vorsitzender)

Telefon : +49 (0) 69 97153-0

Telefax : +49 (0) 69 97153-100

E-mail : info.empfang@natixis.com

Web : pfandbriefbank.cib.natixis.com

2. Erlaubnis nach § 32 KWG und zuständige Aufsicht

Der NATIXIS Pfandbriefbank AG wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Erlaubnis nach § 32 für das Betreiben

1. des Einlagengeschäftes (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 KWG)
2. des Pfandbriefgeschäftes in Gestalt der Ausgabe von Hypothekendarlehenpfandbriefen (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1a KWG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 PfandBG)
3. des Kreditgeschäftes (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 KWG)
4. des Finanzkommissionsgeschäftes (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG)
5. des Garantieggeschäftes (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG)
6. des Emissionsgeschäftes (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 KWG)
7. des Eigenhandels (§ 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 4 KWG)
8. des Eigengeschäfts (§ 32 Abs. 1a KWG)

erteilt. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt am Main (Internet: <http://www.bafin.de>).

3. Informationen über Dienstleistungen

Die NATIXIS Pfandbriefbank AG bietet folgende Bank- und Wertpapierdienstleistungen, Wertpapiernebenleistungen und sonstige Dienstleistungen an:

1. Die Annahme fremder Gelder als Einlagen oder anderer unbedingt rückzahlbarer Gelder des Publikums, sofern der Rückzahlungsanspruch nicht in Inhaber oder Ordnerschuldverschreibungen verbrieft wird, ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden,
2. das Pfandbriefgeschäft in Form der Ausgabe gedeckter Schuldverschreibungen auf Grund erworbener Hypotheken unter der Bezeichnung Pfandbriefe oder Hypothekenpfandbriefe,
3. die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten,
4. die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung,
5. die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere,
6. die Übernahme von Finanzinstrumenten für eigenes Risiko zur Platzierung oder die Übernahme gleichwertiger Garantien,
7. die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten für eigene Rechnung als Dienstleistung für andere, und
8. die Anschaffung oder Veräußerung von Finanzinstrumenten für eigene Rechnung, ohne die Voraussetzung für den Eigenhandel zu erfüllen.

4. Informationen über Ausführungsplätze

Informationen über die von NATIXIS Pfandbriefbank AG avisierten Ausführungsplätze sind unseren Ausführungsgrundsätzen / Best Execution Policy zu entnehmen. Die Best Execution Policy ist im Internet unter pfandbriefbank.cib.natixis.com / Für unsere Investoren / Broschüren abrufbar und auf Wunsch stellen wir sie auch in gedruckter Form zur Verfügung.

5. Kosten und Nebenkosten

Aufgrund der Geschäftsstruktur der NATIXIS Pfandbriefbank AG variieren die Kosten von Fall zu Fall. Die jeweiligen Kosten und Nebenkosten werden dem Kunden vorab mitgeteilt.

6. Kommunikationsmittel und Sprache

Sie können mit uns persönlich, telefonisch, per E-Mail oder schriftlich in deutscher und englischer Sprache, innerhalb unserer Geschäftszeiten kommunizieren. Sie können Ihre Aufträge persönlich, fernmündlich, per E-Mail oder schriftlich in deutscher und englischer Sprache übermitteln.

7. Mitteilungen über getätigte Geschäfte

Kunden erhalten (sofern nichts Abweichendes vereinbart ist) über jedes ausgeführte Geschäft auf dem jeweils vereinbarten Wege (z. B. per E-Mail, Telefax, elektronisch postalisch) von uns eine Geschäftsbestätigung. Der Versand erfolgt soweit wie möglich gleichtags, spätestens jedoch am ersten Geschäftstag nach Ausführung des Auftrags. Auf Wunsch übermitteln wir unseren Kunden ferner während der Geschäftszeiten mündlich Informationen über den Stand ihres Auftrages.

8. Information zu veröffentlichten Wertpapierprospekten

Sofern für ein von der NATIXIS Pfandbriefbank AG öffentlich angebotenes Wertpapier ein Prospekt nach dem Wertpapierprospektgesetz (WpPG) veröffentlicht ist, ist dieser im Internet unter pfandbriefbank.cib.natixis.com / Für unsere Investoren / Broschüren abrufbar.

9. Umgang mit Interessenkonflikten

Rechtmäßiges Handeln, Sorgfalt, Redlichkeit, Professionalität, die Einhaltung von Marktstandards sowie das Handeln im Kundeninteresse sind Verpflichtungen, von denen sich die NATIXIS Pfandbriefbank AG in der Geschäftsbeziehung mit ihren Kunden leiten lässt. Bei den verschiedenen geschäftlichen Aktivitäten unseres Hauses können jedoch Interessenkonflikte zwischen uns, unserer Geschäftsleitung, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen Personen, die mit uns direkt oder indirekt durch Kontrolle verbunden sind und unseren Kunden oder zwischen Kunden untereinander auftreten. In unserem Konzept zur Vermeidung und für das Management von Interessenkonflikten (Conflict Policy), das auf Anfrage bei NATIXIS Pfandbriefbank AG in gedruckter Form erhältlich ist, führen wir aus, welche Vorkehrungen wir getroffen haben, um diese Interessenkonflikte zu vermeiden, bzw. wie wir damit umgehen.

10. Schutz der Einlagen

Die NATIXIS Pfandbriefbank AG ist der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH („EdB“), Burgstraße 28, 10178 Berlin, zugeordnet. Die EdB ist die gesetzliche Entschädigungseinrichtung für die Einlageninstitute privater Rechtsform.

Die EdB ist eine hundertprozentige Tochter des Bundesverbandes deutscher Banken e. V. Ihr sind mit Rechtsverordnung des Bundesministers für Finanzen vom 24. August 1998 aufgrund von § 7 Abs. 1 Satz 1 und 3 des Einlagensicherungs- und Anlagenentschädigungsgesetzes (EAEG) die Aufgaben und Befugnisse einer Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 EAEG genannten privatrechtlichen Institute zugewiesen worden.

Die Entschädigungseinrichtung hat die Aufgabe, im Entschädigungsfall die Gläubiger eines ihr zugeordneten Instituts für nicht zurückgezahlte Einlagen oder für nicht erfüllte Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften zu entschädigen. Die hierfür erforderlichen Mittel werden durch Beiträge der zugeordneten Institute aufgebracht. Sie bilden ein unselbstständiges Sondervermögen des Bundes, das von der EdB verwaltet wird. Die EdB unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Der Schutzzumfang ist in § 4 EAEG geregelt. Demnach ist der Entschädigungsanspruch der Höhe nach begrenzt auf den Gegenwert von €100.000,- sowie 90% der Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften, maximal den Gegenwert von € 20.000,-. Der Einlagenschutz schließt neben sämtlichen Einlagearten - im Wesentlichen Sicht-, Termin- und Spareinlagen - auch auf den Namen lautende Sparbriefe ein. Eine Entschädigung aus einem Wertpapiergeschäft kommt insbesondere dann in Betracht, wenn das Institut pflichtwidrig nicht im Stande ist, im Eigentum des Kunden befindliche und für ihn verwaltete Wertpapiere zurückzugeben.

Verbindlichkeiten über die eine Bank Inhaberpapiere ausgestellt hat, wie Inhaberschuldverschreibungen und Inhabereinlagenzertifikate, werden dagegen nicht geschützt. Ebenso besteht ein Entschädigungsanspruch nicht, wenn die Einlagen nicht auf Euro oder die Währung eines EU-Mitgliedstaates lauten.

Anspruch auf Entschädigung haben alle Privatpersonen sowie Personengesellschaften und kleine Kapitalgesellschaften. Nicht geschützt sind u. a. Kreditinstitute und Finanzdienst-

leister, Kapitalanlagegesellschaften einschließlich der von ihnen verwalteten Sondervermögen, Versicherungsunternehmen sowie mittlere und große Kapitalgesellschaften. Weitere Details finden sich in § 3 EAEG.

Nähere Informationen zur EdB sind im Internet (edb-banken.de) abrufbar.

NATIXIS Pfandbriefbank AG